

# Pseudo psycho Zombie Insel

Von HD

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Das große Wissen für alle Einsteiger</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Zu ernst für diese Geschichte</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Blumen sind NICHT überbewertet!</b> .....	5

## Prolog: Das große Wissen für alle Einsteiger

"AHA! Ich verstehe! Das heißt wie können also hier nicht sterben."

"Doch."

"Wie jetzt, du hast doch gerade gesagt, dass wir zusammen unsterblich sind."

"Stimmt. Wir gehen das ganze nochmal durch."

Goia stöhnte vor langeweile auf und ließ sich zurück in den Sessel fallen.

Ein großer, bärtiger Mann stand vor Goia und Eddy, und zog an seiner E-Zigarette.

"Wenn einer von euch stirbt, kann er durch eine Berührung des Partners zurück ins Leben geholt werden. DAFÜR müsst ihr aber zweifellos einander lieben und vertrauen. Sobald das nicht der fall ist, Tja. -TOD!"

"Oh.. Achso." Eddy nickte. Er sah wenig freudig oder traurig aus. Sein Gesichtsausdruck verriet nichts darüber, wie er darüber dachte.

"ABER ihr könnt euren Partner nicht lange dort irgendwo tod liegen lassen."

"Ja Ja, ich weiß, maximum für 2 Stunden und selbst dann kann es bereits zu spät sein."

Fiel ihm Goia ins Wort.

"Die Zombies hier sind alle sehr herzlich."

"HAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAH! HAST DU GERADE HERZLICH GESAGT?! HAHAHAHAHAHAHAHAHAH!!" Vor lachend fast auf dem Boden liegend, roltle sich Goia hin und her. "WAS EIN WORTWITZ!"

Eddy und Berni guckten sich an, stillschweigen. Nur das Lachen von Goia erhellte den Raum.

"Okay Okay.." pustete Goia, "Ich bin wieder still..."

"Niemals würden die Zombies euch wirklich verletzen. Sie essen kein Fleisch, ich habe keine Ahnung wer das Gerrücht verbreitet hat. Sie lieben nur alle Genmanipulierte Instantnudeln. Das heißt, passt auf, dass ihr NIEMALS was von den Genmanipulierten Nudeln esst oder damit in berührung kommt, sonst werdet ihr auch Zombies."

"Können wir dann sterben?" Eddy stützte sich auf der Lehne vom Sessel ab.

"Nein. Aber ihr habt keine Gefühle mehr. Ihr gehorchte bedinungslos dem Ersten, der euch etwas befiehlt." Berni pustete eine riesige Nebenschwarte aus. "Zombies haben ein Herz, aber die meisten denken leider mit dem Kopf. Und der Kopf ist abhängig von Genmanipulierten Nudeln."

Eddy nickte einmal. "Okay."

## Kapitel 1: Zu ernst für diese Geschichte

"YEEEEAH! Ich knall euch verf\*ckten Mistviehcher alle ab!" Irre lachend vor Zerstörungswut lud das Mädchen ihr Maschinengewehr nach und eröffnete das Feuer auf die Untoten Menschen, die mit weitgeöffnetem Mund stöhnend herranrückte. Dieses Mal waren es mehr Zombies als erwartet, aber Goia machte freudig weiter. Eddy stand hinter ihr, regungslos, wie schon so oft.

"Verdammte Mistviehcher! STERBT DOCH! HYHAHAHAHA!" Kreischte Goia wild kichernd. Unter ihrem Gelächter hörte man deutlich ein paar Schritte. Sie nahm an, es müsste Eddy gewesen sein, der sich bewegte. Dann ein lautes Rumpsen. Schlagartige hörte sie mit dem Feuern auf und drehte sich um zu Eddy. Er stand nicht mehr dort, wo er stand, als sie mit dem Schießen begann. Ihr Blick glitt nach unten und dort lag Eddy. Blut strömte aus seiner Brust und tranken den Jungen in eine große Blutlache. "WAAAS?!" Ein Pfeil steckte im Körper von Eddy. "DU IDIOT!"

"Der Pfeil war für dich."

Goia schreckte auf und starrte nach vorne. In ihrem Blickfeld, vor einer Armee von weiteren Zombies, stand EHR. EHR trug eine Armbrust und hatte immer noch sein Ziel im Visier. Goia.

Goia trug kein Zweifel, Eddy hatte sich dazwischen gestellt, als der Pfeil sie hätte treffen sollen. Da gab es keine Zeit anders zu reagieren.

"Du kleines A\*\*chloch!" Sie zoge ihre Waffe vor seinen Augen und hilt sie ihn gegenüber. "Jetzt ist schluß! ICH MACH DICH KALT."

"Erschieß mich doch."

"DAS WERDE ICH! KEINE SORGE! Verrate mit zuerst, wo du ES versteckt hast."

"Das hättest du gerne, Göre."

"WYAAAA!" Wahllös schoß sie auf die Knie von ihrem Gegenüber. Hämungslos lachte sie darüber und verzog ihre Gesicht zu einer Frazze.

EHR grinste einfach nur, zeigte keinen Schmerz und knickte mit den Knien zu Boden. Noch knieend lächelte er verführerisch und zwinkerte ihr zu. "Darling.." Hauchte er leise, und stand ohne irgendwelche Probleme wieder vom Boden auf. "Ich bin Unsterblich."

Nach diesen Worten durchlöcherten ihn viele weitere Kugeln im gesamten Körper. Hautfetzen folgen durch die Luft, Blut spritzte durch die Gegend und bedeckten Boden und Herrumstehende Zombies, die angewiedert zurück wiehen.

Keuchend vor Wut, als die Monition leer war, stand sie regungslos dort.

"F\*\*ker."

Sie blinzelte einmal. Dort stand er wieder, vollkommen regeneriert, lächelnd darüber, was gerade passiert ist. "Nächstes Mal, Goia. Nächstes Mal. Vielleicht." Dann kehrte EHR ihr den Rücken und im Hauch von Bruchsekunden war er wie ein Schatten einfach verschwunden.

Zombies tummelten sich um den Kadaver von Eddy, ehe Goia, mit dem Maschinengewehr vorraus, dazukam, die Untoten wegstieß und laut schrie, "DIE SHOW IST VORBEI! Geht euch Nudeln holen.."

Die Zombies gehorchten und verzogen sich aus dem Schlachtfeld.

Die Kurzhaarige kniete sich neben Eddy in sein Blut und lächelte. "Du bist wirklich ein kompletter Idiot.." Mit der Hand umgriff Goia den Pfeil in Eddys Brust und zog diesen mit einem heftigen Ruck raus. Dann strich sie ihm über die klebrigen Haare und küsste

ihn kurz auf die Lippen. Dann schlug Eddy die Augen auf. Sein Herzschlag wurde wieder laut, und erklang in der ganzen leeren Stadt. Zwei. Drei Herzschläge lang. Dann verstummte es wieder. Eddy lebte wieder.

"Lass uns nach Hause gehen."

"Verdammt." Grummelte er, "Mein Pullover hat ein Loch." Dann folgte er ihr.

## Kapitel 2: Blumen sind NICHT überbewertet!

Die beiden tappsten durch die verlassene Stadt. Goia hatte alle Hände damit zu tun, ihre Waffe wieder hinten auf den Rücken zu klemmen, während Eddy an dem Loch in seinem Pullover puhlte.

"Nähst du das? Das ist mein Lieblings Pullover?"

"Du hast doch vier gleiche davon zu hause, Eddyboy! Warum soll Ich - MOMENT! Ich kann nicht mal nähen!"

"Das ist aber mein Liebling."

"O-M-F-G! Wo ist der Unterschied zwischen dem und den Anderen?"

Kurz schwieg Eddy. "Er ist besonders."

"WHAAAAAT EVER!" Rief das Mädchen an seiner Seite und rückte ihre Klamotten unter den vielen, mit Munition beladenen, Gürteln richtig.

"Habe gehört, in der Mall ist gerade Ausverkauf von Pullover? Ich brauch auch wieder Neue. Sonst laufe ich bald nackt durch die Gegend."

Wieder schwieg Eddy kurz und schaute zu Goia herüber, ehe er wieder mit seiner neutralen Gesichtsmimik geradeaus guckte.

"I Like."

Das Mädchen schreit lautstark, "Ich bin ZEHN mal so gut wie Chuck Norris!" und lief quer durch die Zombiemassen, welche ihr verständnislos hinterher schauten. "Du wirst schon noch sehen, Eddy!"

Der Angesprochene seufzte kurz auf, lehnte sich an das Geländer der Mall der zweiten Etage und schaute Goia von Oben zu.

Goia sprang aufgebracht durch die Reihen der Zombies, stieß dabei sorgenfrei einfach welche zur Seite oder überrannte welche. Dann nahm sie Schwung, setzte zum Sprung an und landete auf eines Zombies Schulter. Von dort an sprang sie über die Köpfe der Zombies hinweg. Die Untoten stöhnten dabei leicht schmerzerfüllt auf gingen dann aber weiter, als wäre nichts passiert. Das Mädchen hechtete über unzählige Köpfe, hinüber zu den einzigem BLumengeschäft in der ganzen Mall und landete mit einem Salto in der Geschäftstür des Laden.

Einige ungenau Wörter begrüßten sie und sie grinste. "Will 'ne Blume. Aber 'ne Schöne!"

Der Zombieverkäufer pflügte eine herausragende Blume eines menschlichen Kopfes und übergab sie Goia mit einem.. nunja.. nennen wir es Lächeln. Sein Kiefer hing gewaltig nach unten und Speichel tropfte aus seinem Mund. Goia stellte die Vermutung auf, dass er mit seinem Sabber seine Blumen goss.

Die Blume, die er Goia übergab, war Rot-Schwarz gemustert und hatte ein großes X in der Mitte.

".. Ist die nicht etwas zu normal? Ach was soll's. Danke-fein, Joe!"

Mit ein paar großen Schritten ging sie durch den Laden wieder nach draußen, schnappte sich ihre große Waffe vom Rücken und schoß ziellos durch den Raum.

"VORSICHT, HEIß UND FETTIG!"

Sofort gingen alle Untoten zur Seite und und schauten verdutzt drein. Erst als Goia ein paar Meter entfernt war, bröckelte ein Teil der Decke herunter und erschlug unter sich ein paar Zombies. Die Ersten fingen an freiwillig die Erschlagenen zu retten, während ein Andere einfach die heruntergefallene Steinplatte ignorierten und weiter



Dickflüssige Pfütze und hob die Blume auf. Mit der Faust zerdrückte er das Blümchen und ließ es zurück in das Blut fallen.